

TOP CLICKS

- 1 Polizei erwischt 13-Jährigen am Steuer
- 2 Palmen: Der Adler gehört auf den Obelisken
- 3 Blumen Selders hört nach 40 Jahren auf

Diese Artikel wurden gestern auf www.rp-online.de/kleve am häufigsten gelesen.

Pedelec-Fahrer bei Unfall schwer verletzt

KLEVE (cat) Ein Mann ist bei einem Verkehrsunfall in Kellen schwer verletzt worden. Am Dienstag, 13. September, 17.55 Uhr, befuhr ein 75-jähriger Pedelec-Fahrer aus Kleve den kombinierten Geh- und Radweg der Emmericher Straße aus Richtung Postdeich kommend in Fahrtrichtung der Kreuzung Emmericher Straße/Hoher Weg/Zur alten Kirche. Zeitgleich fuhr ein 73-jähriger Fahrzeugführer aus den Niederlanden mit seinem gelben Renault Megane die Emmericher Straße in dieselbe Richtung. Im Kreuzungsbereich wechselte der Pedelec-Fahrer auf die Fahrbahn und kollidierte mit dem Renault Megane. Er stürzte zu Boden und musste aufgrund der Art der Verletzungen mit einem Rettungshubschrauber einer Spezialklinik zugeführt werden. Hinweise an die Polizei in Kleve unter Telefon 02821 5040.

NOTDIENSTE

DONNERSTAG

Feuerwehr und Rettungsdienst: ☎ 112
Polizei: ☎ 110
Ärztlicher Notruf: 116117
Apotheken: 123Apotopfit-Apotheke, Kleve, Albersallee 118, ☎ 02821 7190460, Do 9 - Fr 9. Markt-Apotheke, Uedem, Mühlenstr. 8, ☎ 02825 6405, Do 9 - Fr 9. Dom-Apotheke, Xanten, Kurfürstenstr. 10, ☎ 02801 3242, Do 9 - Fr 9.
Zahnärzte: ☎ 01805986700
Tierärzte: Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Kleve, Landwehr 8, ☎ 02821 72400

Jochen Arden machte in den 1990er Jahren aus dem Jaguar Coupé ein Cabrio. Jetzt lädt er nach Zelem zum Treffen britischer Autos ein.

VON MATTHIAS GRASS

KRANENBURG/KREFELD Britische Oldtimer: Sie sind nicht nur dunkel-britisch-grün und führen den Union-Jack an der Seite. Und ihre Fahrer tragen auch nicht zwingend Tweed-Sakkos: Die Fahrzeuge von der Insel faszinieren bis heute, die Bentleys und Jaguars, die MG und Austin Healys (klassisch eher in rot), die Triumph und Minis. Der Sonntag, 25. September, soll ganz diesen Autos gehören: Dann startet von 10 bis 17 Uhr der erste „Arden British Day“ auf Burg Zelem in Kranenburg-Mehr.

„In entspannter Atmosphäre können die vielen Fans, Besucher und Besitzer von britischen Oldtimern neben der Burg am Niederrhein ein Oldtimer Treffen erleben, mit Oldtimern, Cricket Demonstrationen und englischer Musik“, sagt der Automobilunternehmer Jochen Arden. Platz für ein echtes britisches Picknick finden Familien und Freunde auf Heuballen oder im spätsommerlichen Zelt auf den grünen Wiesen vor der Burg, für Snacks und Getränke ist gesorgt, verspricht der einstige Motorsportler.

Seit 40 Jahren beschäftigt sich Jochen Arden mit britischen Autos. Er konstruierte in den 1990er Jahren erstmals wieder aus einem Jaguar-Coupe ein Cabrio, nach dessen Vorbild dann auch das Serien-Cabrio gebaut wurde. Sein Arden-Cabrio hat inzwischen schon Youngtimer-Status. Anfang der 1990er Jahre verlegte er seinen Firmensitz von Kleve



RP-FOTO: GOTTFRIED EVERS

Very british!

nach Krefeld, handelte und veredelte die britische Nobelkarosse mit der Katze im Wappen. Seit 1999 konzentriert sich Arden auf die Fahrzeugentwicklung. Neben Jaguar hat Arden auch den britischen Klassiker Bentley im Programm, gibt Range Rover und Minis eine ganz persönliche Note und auf Wunsch nicht nur ein optisches Tuning.

Alle Autos, die durch Ardens Krefelder Werk gehen, tragen sein Wappen: unter dem Markennamen auf gelb-rottem Schild liegt grün stilisiert Burg Zelem. Arden hat in den vergangenen Jahren die Burg Stück für Stück aufwendig und ohne Zuschüsse oder Denkmalgelder restauriert. Sie ist die passende Kulisse für den ersten „Arden British Day“, umgeben von Feldern, mit großem

„Langfristig könnte sich der Arden British Day zur Tradition entwickeln“

Jochen Arden
Automobilunternehmer

feinen Kiesplatz im Hof und Remisen für alte Fahrzeuge. Auf Wunsch soll es am Arden-British-Day auch Führungen in der Burg geben. Erst jüngst am Tag des Denkmals waren fast 500 neugierige Bürger in den alten Gemäuern. Eingeladen sind alle Oldtimerfans und Oldtimerfahrer. „Es müssen nicht nur britische Fahrzeuge sein, auch andere Oldtimer sind willkommen“, sagt Arden. Es können auch neue britische Autos kommen. „Wir sehen das als ersten Versuch an. Langfristig könnte sich der Arden British Day zur Tradition entwickeln“, sagt der Unternehmer, der ein Treffen von begeisterten Automobilisten erwartet.

Burg Zelem, Zelemerweg 15, Kranenburg, 12 Uhr: Cricket-Vorführung, 13 Uhr: Corso um die Burg, 15 Uhr: Führung. Eintritt frei. Anm: www.arden.de/classic erwünscht.

Politik sucht Lösung – Denkpause gegen zügige Bebauung

KLEVE (mgr) Drei Gebäude oder zwei, einen kleinen oder einen mittleren Platz vor dem Rathaus oder einen großen in der Mitte, eine Tiefgarage, eine schon gesetzte breite Grünanlage von Haus Koekkoek bis zum Kanal – heute diskutiert die Klever Politik im Blauen Salon der Stadthalle um 17.30 Uhr die Zukunft des restlichen Geländes, das

im Volksmund Minoritenplatz heißt. Die Gestaltung dieses „Minoritenplatzes“ solle der Stadt ein Bild geben und die Einblicke in die Hinterhöfe zwischen Deutscher Bank und Scala nehmen, hatte es 1999/2000 im Workshopverfahren geheißen, als man beschloss, die vielspürige Straße, die die Stadt zerschneidet, aufzulösen und den Parkplatz um-

zugestalten. Die Gewinner-Variante des Workshopverfahrens 2009 ist in Teilen umgesetzt – Hotel und Bank und Rathaus sind gebaut. Der Entwurf des Entwicklers Sontowski dagegen wurde verworfen. Jetzt startet mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes der nächste Versuch, aus einem Nachkriegsparkplatz ein Stück Stadt zu machen. Die ver-

schiedenen Variationen, wie diese Restfläche gestaltet werden soll, soll den Bürgern am Montag, 19. September, 19.30 Uhr, in der Stadthalle vorgestellt werden. Über die Planung scheiden sich bis jetzt die Geister. Vier Fraktionen im Rat (CDU, SPD, Grüne, FDP) würden eine Bebauung mit Platz begrüßen – man hofft sich irgendwie auf eine

variante festlegen zu können. Die Offenen Klever wollen dagegen viel Platz und möglichst wenig Bebauung.

Die Initiative Denkpause will vorerst keine Bebauung auf dem Platz haben: der Platz solle nicht verändert werden, damit für die Zukunft keine Chancen zugebaut werden, heißt es in einer Erklärung der Spre-

cher der Initiative. Nötig sei ein breit angelegter Dialog zwischen Bürgern, Rat und Verwaltung, jeder einzelne Bürger solle seine Ideen einbringen können, so die Denkpause. Deshalb solle am Montag grundsätzlich über den ganzen Platz diskutiert werden, und nicht nur über die Varianten, die im Bauausschuss morgen vorgestellt werden.

Schützenfest in Rindern: Zwei Majestäten in einer Familie

KLEVE-RINDERN (RP) Bei königlichem Wetter fand nun im Festzelt in Rindern das jährliche Königsschießen statt. Nachdem das amtierende Königspaar Günter und Elisabeth Neumann mit einem Festzug von der Schützenfamilie an der Residenz abgeholt worden war, ehrten die Schützen die jährlichen Preisträger, und das diesjährige Königsschießen wurde anschließend pünktlich von den Ehrengästen eröffnet.

Nach kurzer Zeit fielen die ersten Preise: Kopf Monika Mölders, rechter Flügel Frank Kunders, linker Flügel Leo Schwes, Vogelschwanz Petra Lomme.

Es fanden sich schnell zwei Reflektanten, und nach einem sehr spannenden Wettkampf fiel der Vogel um 19.40 Uhr mit dem 460 Schuss. Neuer König wurde der Schützenbruder Klaus Wasser, zur Königin erkor er seine Ehefrau Tanja.

Am Sonntag gab es das öffentliche Kinderfest, wobei gleichzeitig das Schüler- und Prinzessenschießen der Jugendabteilung stattfand. An dem umkämpften Preisschießen beteiligten sich zahlreiche Jugendliche. Erst nach dem 523. Schuss fiel der

Stange, und die Tochter des neuen Königs, Laura Wasser, hatte den Wettbewerb für sich entschieden.

Das Glück hat in dieser Familie gleich zwei Mal zugeschlagen; nun ist der Vater König und seine Tochter Schülerprinzessin.

Ganz Rindern freut sich auf die diesjährige Kirmes und auf ein schönes Schützenfest am Montag, 19. September, mit festlichem Umzug und anschließendem Krönungsball.



Klaus Wasser, seine Frau Tanja und Tochter Laura Wasser. FOTO: VEREIN

Friedhofswiese: Beschluss vertagt

Bauausschuss-Mitglieder brauchen noch Bedenkzeit, ob Bebauung kommt.

VON MARC CATELAENS

BEDBURG-HAU Nur knapp 20 Minuten dauerte die Sitzung des Umwelt, Planungs- und Bauausschusses, danach konnten die sieben Mitglieder noch die Abendsonne genießen. Der Hauptgrund, warum alles so schnell ging: Die Politik mochte keine Empfehlung zur Bebauung der Friedhofswiese abgeben, ein entsprechender Beschluss wurde vertagt.

Die Dorfswiese in Hau war einst gedacht als Erweiterungsfläche für den Friedhof, liegt zentral zwischen „Dechantshof“ und „An den Kastanien“. Es gibt Pläne für eine Bebauung mit 29 Wohneinheiten. Dagegen regte sich bei vielen Bürgern Widerstand. Jüngst hatte es zu dem Thema eine Bürgerversammlung gegeben.

Im Bauausschuss meldeten sowohl CDU als auch SPD Beratungsbedarf an. Christdemokrat Manfred

Oppenorth begründete das so: „Wir haben noch keine geschlossene und abschließende Meinung zu dem Thema.“

Wie Bauamtsleiter Dieter Henseler mitteilte, zeichnet sich bei der Neuaufstellung des Regionalplanes ab, dass die Gemeinde noch zusätzlichen Wohnbauflächen ausweisen darf. Konkret ist das eine Fläche entlang der Antoniterstraße/Alte Landstraße, hinter der bestehenden Bebauung.

MELDUNGEN

Scheuneneinbrüche: Serie setzt sich fort

KLEVE-SALMORTH (cat) Unbekannte sind am Dienstag zwischen 0 und 6.10 Uhr auf dem Gelände eines Bauernhofes an der Martin-Schenk-Straße in Salmorth in eine Scheune eingebrochen. Die Täter entwendeten eine Kettensäge. Nachdem die Polizei bereits in den vergangenen Tagen einige Einbrüche in Scheunen meldete, zeichnet sich ab, dass sich die Serie vom Frühjahr und Sommer fortsetzt.

Selbsthilfegruppe Polyneuropathie

KLEVE (RP) Die Selbsthilfegruppe Polyneuropathie trifft sich am Donnerstag, 15. September, um 15 Uhr im SOS-Kinderdorf-Zentrum, Kalkarer Straße 10 in Kleve. Betroffene noch die Abendsonne genießen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der angekündigte Termin am 22. September findet nicht statt. Weitere Informationen erhalten Sie auch über das Selbsthilfe-Büro des Paritätischen: Telefon 02821 7800-12.

Hauptausschuss tagt heute in Bedburg-Hau

BEDBURG-HAU (cat) Heute findet eine Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Bedburg-Hau statt. Ab 17 Uhr geht es im Ratssaal unter anderem um diverse Bebauungsplanänderungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Holzstraße, den Ausbau des geplanten Radweges K 43 von Pfalzdorf nach Bedburg-Hau und den Breitbandausbau. Die Sitzung ist öffentlich; es gibt eine Einwohnerfragestunde.

Ihr Kontakt zu uns:

Lokal-Redaktion Kleve
Tel.: 02821 59821
E-Mail: kleve@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion
Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/Leserservice
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Kundenservice (Anzeigen)
Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkte
Kleve: Buchhandlung Hintzen, Hagsche Straße 46-48, 47533 Kleve
Goch: Buchhandlung am Markt, Frauenstraße 1, 47574 Goch

RHEINISCHE POST

Redaktion Kleve: Hagsche Straße 2, 47533 Kleve, Redaktionsleitung: Jürgen Loosen, Vertretung: Matthias Grass, Sport: Helmut Vehreschild.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.